

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 10. [1892]

Frankfurter Zeitung.
(Gazette de Francfort.)
Directeur: M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
commercial et litteraire.
Paraissant trois fois par jour
Bureaux à Paris :
rue Richelieu 75.

PARIS, 9. October.

Mein lieber Freund!

Ich brauche Dir nicht erst zu schreiben, daß Du in Allem auf mich zählen kannst. Den Brief hebe ich auf. Aber bitte, schreibe mir bald. Ich sehne mich schon sehr nach einem Worte von Dir. Genauer Bericht, bitte! Mein Onkel kann Dir keine Empfehlung an den Frankfurter Director geben, weil er schlechter mit ihm steht als je. Infolge seiner letzten scharfen Kritiken ist es sogar zu bedrohlichen Auftritten zwischen meinem Onkel u. Herrn SONNEMANN gekommen. Ob ich hier werde etwas thun können, weiß ich nicht. Jedenfalls arbeite ich daran. Läge Dir aber etwas daran, in Breslau aufgeführt zu werden, so könnte ich vielleicht etwas richten. Kommst Du also doch zuerst in Prag daran? Und wann und bei wem das Buch? Ich weiß leider so gar nichts mehr. Und mit wem warst Du in Venedig? Hättest Du mir ein Wort gefagt, so würde ich meinen Urlaub verschoben haben und mitgekommen sein.

Bitte lies: 1.) RENAN: *Leben Jesu* (Kleine Volksausgabe) 2. CHAMFORT: *MAXIMES (COLLECTION DES AUTEURS CÉLÈBRES)* 3.) In der Sammlung der Gedichte von SULLY PRUD'HOMME dasjenige, das den Titel trägt »LES CARESSES«. Besonders das letztere wird Dir vielleicht ein wenig eine brennende Herzenswunde kühlen.

Grüß' Dich Gott, liebster Freund!

Ich umarme Dich und RICHARD.

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1264 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »92« vermerkt

¹⁷ *Breslau*] Aus dem Jahr 1892 sind keine Bemühungen um Aufführungen in Breslau bekannt. Solche gab es 1890 und 1891, als Schnitzler mit Theodor Loewe wegen einer möglichen Aufführung von *Alkandi's Lied* in Kontakt stand. Siehe A. S.: *Tagebuch*, 23. 6. 1891.

¹⁸ *Prag*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 6. [1892]

¹⁹ *Buch*] Arthur Schnitzler: *Anatol*. Berlin: *Bibliographisches Bureau* 1892, vordatiert auf 1893.

¹⁹ *mit ... Venedig*] Schnitzler war von 17. 8. 1892 bis 22. 9. 1892 mit seinem Bruder Julius in Venedig. Dieser reiste bereits am 20. 9. 1892 ab.

²² *Renan: Leben Jesu*] Eine Lektüre der genannten Werke durch Schnitzler lässt sich nachweisen, doch findet sich Renan in Schnitzlers *Leseliste*.

²³ *Sammlung*] Vermutlich bezog er sich auf diese Ausgabe: Sully Prudhomme: *Les Solitudes. Poésies*. Paris: Alphonse Lemerre, Éditeur 1869. *Les caresses* findet sich auf den Seiten 117–119.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Sébastien Roch Nicolas Chamfort, Paul Goldmann, Theodor Loewe, Fedor Mamroth, Sully Prudhomme, Ernest Renan, Julius Schnitzler, Leopold Sonnemann
Werke: Alkandi's Lied, Anatol, Das Leben Jesu. Vollständige Volks-Ausgabe, *Les caresses*, *Maximes et Pensées*, *Caractères et Anecdotes*, [Leseliste], *Œuvres choisies de Chamfort*, tome 2, *Œuvres de Sully Prudhomme*, tome 2
Orte: Berlin, Breslau, Frankfurt am Main, Paris, Prag, Venedig, Wien, rue Richelieu
Institutionen: Bibliographisches Bureau, Frankfurter Zeitung

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 10. [1892]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02702.html> (Stand 17. September 2024)